

**High-end
solutions for
high-tech
industries**

**Firmen-
profil**



MEYER BURGER

Meyer Burger Gruppe auf einen Blick

Technologieführerschaft in der PV-Industrie

Meyer Burger ist ein führendes und weltweit aktives Technologieunternehmen, spezialisiert auf innovative Systeme und Produktions-Equipment für die Photovoltaik- (Solar), Halbleiter- und Optoelektronik-Industrie. Als international anerkannte Premium-Marke bieten wir unseren Kunden in der PV-Industrie hocheffiziente Präzisionsprodukte und innovative Lösungen für die Herstellung von Wafern, Solarzellen und Solarmodulen.

→ Mehr zu unseren Technologien auf den Seiten 6 bis 13.



■ Meyer Burger PV-Märkte mit Verkaufs- und/oder Projektaktivitäten
■ Sonnengürtel-Regionen mit grossem PV-Potenzial (Quelle: SolarPower Europe)

≡ Sonnengürtel
■ Meyer Burger Gesellschaften

1276

Mitarbeitende auf 3 Kontinenten,
30 Nationalitäten

17

Standorte in 10 Ländern

561

+23% Wachstum beim
Auftragseingang auf
CHF 560.7 Mio. in 2017

473

+4% Umsatzwachstum
auf CHF 473.3 Mio. in 2017

12.4

EBITDA von CHF 12.4 Mio.
in 2017

2018

Fokus auf Erhöhung
der Profitabilität bleibt
bestehen

335w

334.9 Watt Rekord-Modul
präsentiert im November 2017

24%

Heterojunction Technologie
(HJT) kombiniert mit SmartWire
Connection Technologie (SWCT)
erreicht Wirkungsgrade von
über 24%

9%

Weitere Investitionen in
die Zukunft. 9.2% des Netto-
umsatzes 2017 wurden
in Forschung & Entwicklung
investiert

320

Über 320 registrierte und
mehr als 240 angemeldete
Patente

Rückkehr zu Profitabilität bleibt unser Fokus

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Das Jahr 2017 stand im Zeichen der Neugestaltung von Meyer Burger, um wieder profitabel zu werden. Verschiedene Kundenprojekte, aber auch die zugrunde liegenden Märkte für Photovoltaik Technologien entwickelten sich sehr positiv. Unsere Technologieführerschaft in PV-Applikationen wurde durch verschiedene Grossaufträge von führenden PV-Herstellern bestätigt. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Auftragseingang substantiell mit CHF 105.1 Millionen auf CHF 560.7 Millionen.

«Unsere technologisch führenden Produkte und eine gute Marktdynamik, insbesondere für Zelltechnologien, haben zu einem Auftragseingang von CHF 561 Millionen geführt.»

Hans Brändle, Chief Executive Officer

Das Finanzresultat 2017 wurde durch einmalige ausserordentliche Kosten belastet, die insbesondere im Zusammenhang mit der Einstellung der Geschäftsaktivitäten in Colorado Springs und in Thun stehen. Basierend auf einer bereinigten Basis, ohne diese Sondereffekte, läge das EBITDA bei CHF 46.5 Millionen und das Konzernergebnis bei CHF -3.1 Millionen.

Meyer Burger treibt die Technologie-Roadmap in der PV-Industrie weiter voran

Der Wachstumstrend bei neu installierter Photovoltaik (PV) Leistung im Bereich der privaten und kommerziellen Endkunden blieb im Jahr 2017 unverändert dynamisch. Insgesamt wurden rund 100 GW an neuer PV-Leistung in 2017 installiert. Damit hat sich die welt-

weit installierte Kapazität bis zum Jahresende 2017 auf zwischen 400 bis 410 GW erhöht. Dies entspricht erneut einer starken Wachstumsrate von rund 33% in 2017. Die gesamten globalen Solar Investitionen stiegen gegenüber der Vorjahresperiode um 18% auf rund USD 160 Milliarden und repräsentieren damit ungefähr die Hälfte der weltweiten Investitionen in erneuerbare Energien und energieeffiziente Technologien (Quelle: BNEF, Bloomberg New Energy Finance).

Mit rund 53 GW bzw. 50% der total installierten Kapazität hat China den grössten Anteil an den neuen Installationen in 2017, gefolgt von Indien und den USA mit je rund 10 GW. Damit hat China seine dominierende Rolle, nicht nur bei der Herstellung von PV Wafern, Zellen und Modulen, sondern auch in Bezug auf die kumulative, end-installierte PV-Leistung klar ausgebaut. Mit geschätzten 130 GW und ca. einem Drittel des Marktes, führt China die PV-Märkte bei Weitem an.

Die Wichtigkeit der Photovoltaik als erneuerbare Energiequelle wird weiter zunehmen. SolarPower Europe und andere unabhängige Industrieexperten schätzen, dass in den kommenden 5 Jahren jährlich über 100 GW an PV-Leistung installiert werden und dass sich die Gesamtkapazität an Solarenergie bis ins Jahr 2021 auf nahezu 1 TW (1000 GW) erhöhen könnte. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die effektiv installierten Kapazitäten oftmals am oberen Ende dieser Schätzungen oder sogar darüber lagen.

Ein Grossteil des erwarteten Wachstums stammt von Regierungsplänen und Projekten zur Erweiterung der Solarindustrie in Ländern wie China, Indien, Türkei, Japan oder Deutschland sowie von Technologiesprünge betreffend Solarmodul Effizienz. Zudem treten immer mehr Länder weltweit in den «1-GW-Club» ein (d.h. Installation von über 1 GW an PV-Kapazität pro Jahr).



**Dr. Alexander Vogel
und Dr. Hans Brändle**
Verwaltungsrats-
präsident und Chief
Executive Officer
von Meyer Burger
Technology AG

Programme zur Förderung von Solarinstallationen wie beispielsweise die Chinesischen «Top Runner» und «Super Top Runner» Programme, die von PV-Ausrüstern hohe Performance Standards verlangen (spezifische Modul- und Zell-Effizienzen) erhöhen die Nachfrage nach hocheffizienten Technologien wie PERC (Passivated Emitter Rear Cell), bifazialen n-type Zelltechnologien (wie HJT Heterojunction Technologie) und führen dazu, dass bereits verschiedene Anbieter 60-Zell-Module mit Effizienzen von circa 300 W anbieten.

Meyer Burger ist seit Jahren führend in der Entwicklung von PV-Equipment, das sowohl Produktionskosten optimiert wie auch Zell- und Modul-Output erhöht und wird auch in Zukunft eine tragende Rolle in der Technologie-Roadmap dieser Industrie einnehmen.

→ Siehe Beispiele unserer Technologien auf den Seiten 6–13.

«Strategisch bleibt Meyer Burger fokussiert auf die Industrialisierung von Hochleistungs-Technologien für PV und andere Industrien.»

Alexander Vogel, Verwaltungsratspräsident

Jahresergebnisse 2017

Meyer Burger erzielte im Berichtsjahr 2017 einen Auftragseingang von CHF 560.7 Millionen, was mit deutlichem Abstand das höchste Niveau der vergangenen sechs Jahre repräsentiert, und einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr von 23% entspricht (2016: CHF 455.6 Millionen). Der Schwung beim Auftragseingang ist unter anderem durch den Ausbau von Produktionskapazitäten und Upgrades von bestehenden PV-Technologien bei Tier-1 Zell- und Modulherstellern, vor allem aus Asien, begründet. Eines der Highlights im Berichtsjahr 2017 war zudem ein Auftrag eines italienischen Kunden im Volumen von CHF 44.9 Millionen für zwei Heterojunction (HJT) Solarzellen-Linien, mit denen der Kunde zukünftig eine Produktionskapazität von über 200 MW sicherstellt. Der Auftragsbestand per 31. Dezember 2017 belief sich auf CHF 343.8 Millionen, was einem Anstieg von 40% gegenüber dem Vorjahr entspricht (31.12.2016: CHF 244.5 Millionen). Damit verfügt Meyer Burger über eine solide Ausgangsbasis für das Jahr 2018.

Der Nettoumsatz erhöhte sich um 4% auf CHF 473.3 Millionen (2016: CHF 453.1 Millionen). Das EBITDA belief sich auf CHF 12.4 Millionen (2016: CHF 10.5 Millionen). Das Konzernergebnis lag bei einem Verlust von CHF –79.3 Millionen (2016: CHF –97.1 Millionen). Die Erfolgsrechnung 2017 beinhaltet verschiedene Sondereffekte und einmalige ausserordentliche Aufwendungen in einem Gesamtbetrag von CHF 76 Millionen, welche

zum grössten Teil in Zusammenhang stehen mit dem Einstellen der Diamantdrahtproduktion bei Diamond Materials Tech in Colorado Springs, Wertberichtigungen auf Warenvorräten, negativen Währungseffekten auf Debitoren und Kundenanzahlungen sowie dem angekündigten Einstellen der Produktionsaktivitäten in Thun während des Jahres 2018. Auf einer bereinigten Basis, ohne die erwähnten Sondereffekte, läge das EBITDA im Berichtsjahr 2017 bei CHF 46.5 Millionen und das Konzernergebnis bei CHF -3.1 Millionen.

→ Für weitere Details betreffend Jahresergebnis 2017 verweisen wir auf den Lagebericht 2017 auf Seite 2 des Teils «Berichterstattung Geschäftsjahr 2017» dieses Geschäftsberichts.

«Die Neuausrichtung von Meyer Burger war notwendig auf unserem Weg zurück in die Profitabilität.»

Hans Brändle, Chief Executive Officer

Neuausrichtung von Meyer Burger um zukünftige Profitabilität sicherzustellen

Meyer Burger musste im 2017 einige schwierige Entscheidungen fällen, um die Kostenbasis weiter zu optimieren und das Produkteportfolio zu straffen. Nach einer detaillierten Analyse der Marktopportunitäten wurde im ersten Halbjahr 2017 beschlossen, den Standort in Minhang, China, zu schliessen und die Diamantdrahtproduktion für PV-Applikationen bei Diamond Materials Tech (DMT) in Colorado Springs, USA, einzustellen. Im November gab das Unternehmen zudem eine Reorganisation ihrer Produktionsstätte in Thun bekannt. Die Produktion von Diamantdrahtsagen wird im Verlauf des Jahres 2018 von Thun nach China verlagert. Dadurch können flexiblere Kostenstrukturen, eine Reduktion der Lieferzeiten und -kosten und eine noch stärkere Kundennähe erreicht werden. Im Bereich Solarsysteme, welcher mit seinen MegaSlate® Produkten speziell den Schweizer Markt mit gebäudeintegrierten PV-Applikationen abdeckt, werden zudem strategische Alternativen geprüft. Mitte November konnte Meyer Burger veröffentlichen, dass sie das nicht-PV bezogene Diamantdrahtproduktionsgeschäft von DMT an Thermocompact Group zu einem Preis von rund USD 6 Millionen veräussert hat.

Viele dieser Schritte sind Meyer Burger nicht leicht gefallen, vor allem auch weil von der Neuausrichtung über 240 Mitarbeitende an den verschiedenen Standorten betroffen waren. Dennoch waren die Straffung des Produkteportfolios und der Fokus der vorhandenen Ressourcen auf Produkte mit klaren USPs wichtig, um die Gesellschaft wieder zurück in die Profitabilität führen zu können.

335 Watt Heterojunction / SmartWire Connection Modul vorgestellt am ersten Technologietag von Meyer Burger

Der erste «Technology Day» für Investoren fand am 30. November 2017 am Technologie- und Produktionsstandort in Hohenstein-Ernstthal, Deutschland, statt. Hauptthemen der Veranstaltung waren Meyer Burgers Produktinnovationen und die führende Rolle der Gesellschaft bei der Entwicklung und Gestaltung der PV-Industrie. Einer der Höhepunkte des Tages war die Enthüllung eines 335 Watt Champion-Moduls basierend auf Heterojunction (HJT) Zelltechnologie und SmartWire Connection Technologie (SWCT™). Die Leistung des 334.9 W Moduls wurde vom TÜV Rheinland – Solar Energy Assessment Center Cologne (SEACC) gemessen und bestätigt.

Die HJT-Solarzellen für das 60-Zellen Glas/weisse Rückwand-Modul wurden auf industrialisierten Produktionsanlagen bei Meyer Burger (Germany) GmbH in Hohenstein-Ernstthal produziert, mit denen konstant durchschnittlich 320 Watt und mit den besten Modulen über 330 Watt erzielt werden. Die HJT-Zellen weisen eine durchschnittliche busbarlose Effizienz von 23.5%, auf Basis von kommerziell verfügbaren 6-Zoll n-type Wafern aus. Die beste Zelle erreichte eine busbarlose Effizienz von 24.02%.

«Das 335 W Modul, hergestellt auf unserer industrialisierten Produktionslinie, ist ein wichtiger Schritt in unserer ambitionösen HJT / SWCT Industrialisierungs-Roadmap.»

Hans Brändle, Chief Executive Officer

Gute Aktienpreisperformance lässt frühzeitige Wandlung von CHF 71.3 Millionen der ausstehenden Wandelanleihe zu – Stärkung der Bilanz

Die gute Performance der Meyer Burger Aktie im Jahr 2017 (im Gesamtjahr 2017: +146%) ermöglichte es der Gesellschaft, den Gläubigern der CHF 100 Millionen 5.5% Wandelanleihe (fällig im Jahr 2020) ein freiwilliges Incentive Offer zu unterbreiten. Das Angebot bestand aus einer Barzahlung von CHF 250 je CHF 5000 Nominalwert der Wandelanleihe an diejenigen Gläubiger, die sich während einer 9-tägigen Zeitperiode Ende November / Anfang Dezember 2017 entschlossen, ihre Anteile an der Wandelanleihe in Namenaktien von Meyer Burger zu wandeln.

«71.3% der ausstehenden Wandelanleihe wurden in Namenaktien gewandelt.»

Alexander Vogel, Verwaltungsratspräsident

Am Ende der Annahmefrist des Incentive Offer hatten Wandelanleihegläubiger mit CHF 71.215 Millionen des ausstehenden Nominalwerts der Wandelanleihe das Offer angenommen und ihre Anteile in Aktien gewandelt. Zusätzlich wurden während des Monats Dezember 2017 noch weitere CHF 0.080 Millionen der Wandelanleihe in Aktien gewandelt. Durch diese Wandlungen reduzierte sich das Fremdkapital und das Eigenkapital hat sich erhöht, was zu einer Stärkung der Bilanz führt.

Veränderungen in der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat

Im Berichtsjahr 2017 wurde die Geschäftsleitung organisatorisch leicht angepasst: Dr. Gunter Erfurt, ehemals Chief Operating Officer wurde zum neuen Chief Technology Officer (CTO) ernannt. Daniel Lippuner trat in die Geschäftsleitung ein und übernahm die Position des Chief Operating Officer (COO). Die neue Organisation trat per 1. September 2017 in Kraft. Ab diesem Datum besteht die Geschäftsleitung aus Dr. Hans Brändle (CEO), Michel Hirschi (CFO), Michael Escher (CCO), Dr. Gunter Erfurt (CTO) und Daniel Lippuner (COO).

Die ordentliche Generalversammlung 2017 wählte Michael R. Splinter und Hans-Michael Hauser als neue Mitglieder des Verwaltungsrats.

→ Informationen zu den Lebensläufen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sind im Teil «Berichterstattung Geschäftsjahr 2017» – Corporate Governance zu finden.

Ausblick

Wir sind weiterhin davon überzeugt, dass sich der langfristig positive Trend zu immer effizienter werdenden Solarenergie-Systemen fortsetzen wird und dass es in den kommenden Jahren grossartige Möglichkeiten für innovative Unternehmen wie Meyer Burger gibt. Für das Berichtsjahr 2018 haben wir uns einen Nettoumsatz im Bereich von CHF 450 bis 500 Millionen und eine EBITDA Marge von rund 10% zum Ziel gesetzt.

→ Detaillierte Informationen zum Jahresergebnis 2017 finden sich im Teil «Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2017» – Lagebericht.

Dank

Wir sind uns bewusst, dass das Jahr 2017 für unsere Mitarbeitenden erneut sehr herausfordernd war. Im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung danken wir allen Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit und ihr Engagement für Meyer Burger. Unseren Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern danken wir für die stetige Unterstützung. Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihre Verbundenheit mit Meyer Burger.



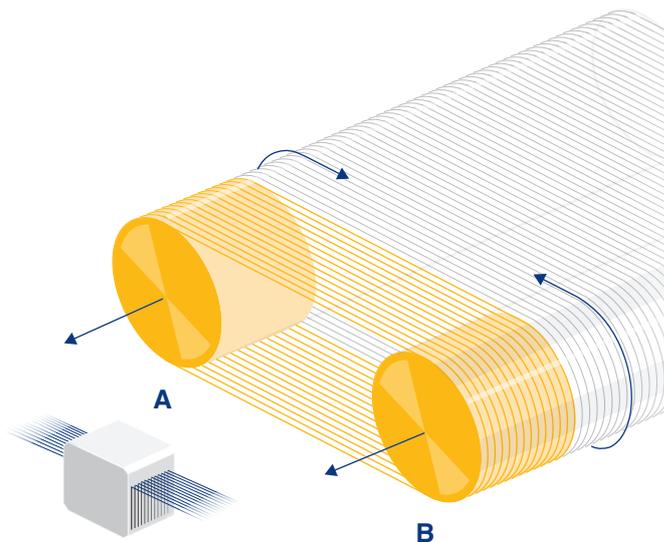
Dr. Alexander Vogel
Verwaltungsratspräsident



Dr. Hans Brändle
Chief Executive Officer

Photovoltaik

Diamantdraht- schneidetechnologie



Das Schneiden von hauchdünnen, hochqualitativen mono- und multikristallinen n-Typ- und p-Typ-Siliziumwafern für die Herstellung hocheffizienter Solarzellen erfordert hohe Präzision und Raffinesse. Meyer Burgers umweltfreundlicher, wasserbasierter Diamantdrahtsägeprozess setzt den Technologiestandard in der Solarindustrie. Ultradünne Drähte bringen den Siliziumein-satz auf unter 2 g/W_p und ermöglichen eine namhafte Steigerung des Fertigungsvolumens in der Waferproduktion.

Diamantdraht ist der wichtigste Kostenfaktor in der Herstellung von Silizium-solarwafern. Meyer Burgers markt-führende Diamantdrahtschneidesysteme bieten Waferherstellern vielseitige Lösungen und Prozesse zur Senkung ihrer Gesamtbetriebskosten.

**Markante Erhöhung
des Durchsatzes,
maximierte Produk-
tivität der Anlagen**

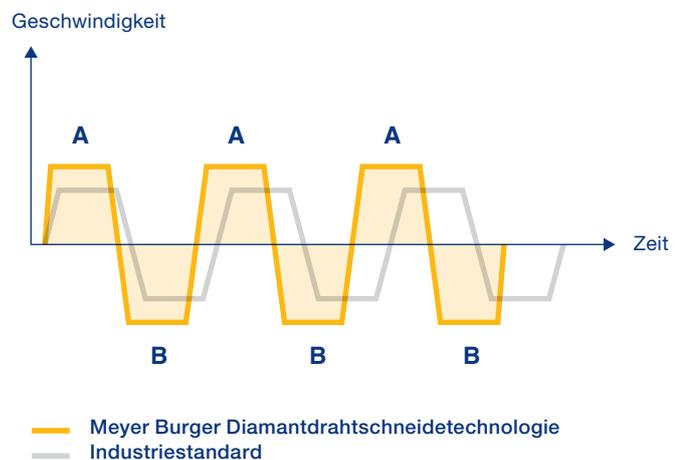
Längeres Drahtnetz

Die neuen Diamantdrahtsagen von Meyer Burger sind mit einem deutlich längeren Drahtnetz ausgerüstet. Für Hersteller ergibt sich damit die Möglichkeit, längere Silizium-Bricks zu schneiden, was den Durchsatz erhöht und die Auslastung der Anlage maximiert.

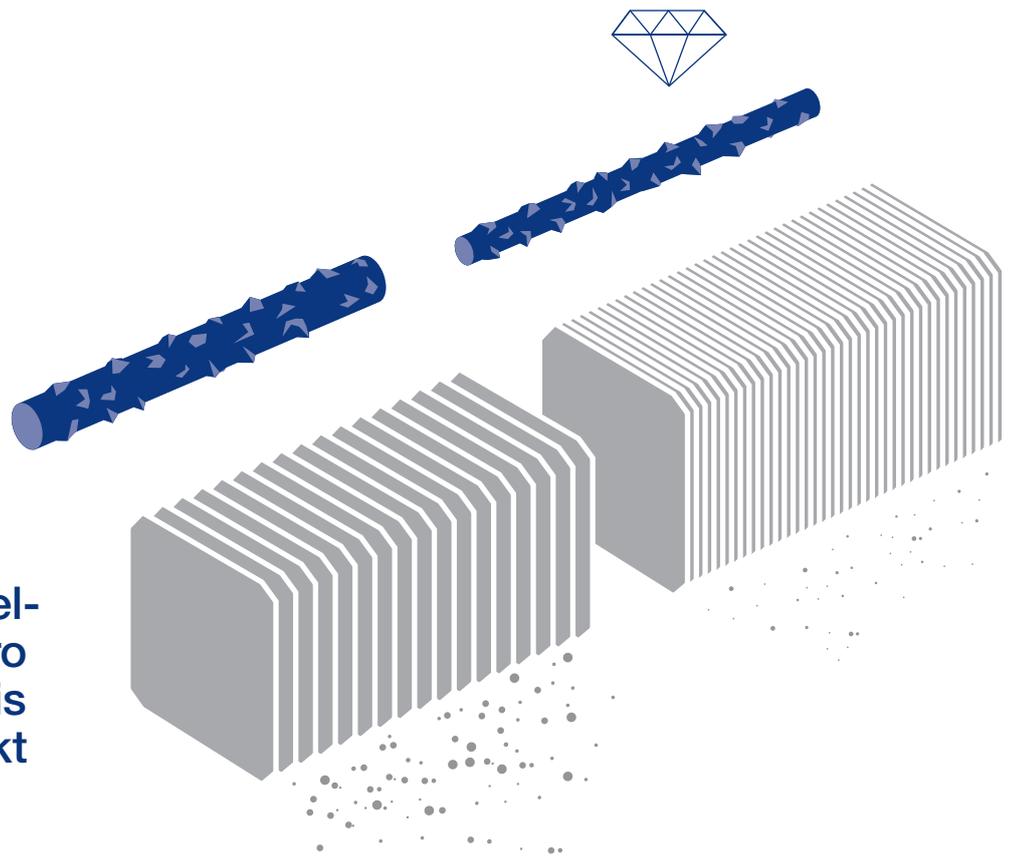
Grössere Schnittgeschwindigkeit

Dank höherer Drahtgeschwindigkeit und -beschleunigung erzielt Meyer Burgers DW-System bessere Schnittzeiten, die in Kombination mit dem längeren Drahtnetz eine in den Branchen führende Herstellungskapazität von 50 MW pro Einheit bewirken. Die eindruckliche Schnittgeschwindigkeit und die grössere Waferproduktionskapazität bei weniger Produktionsanlagen schlagen sich direkt in tieferen Betriebskosten nieder.

**Mit kürzeren
Schnittzeiten für
Wafer neue Mass-
stäbe setzen**



Gesamtherstellungskosten pro Wafer um bis zu 20% gesenkt



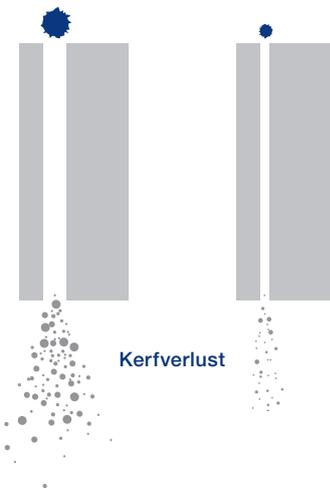
Dünndrahtfähigkeit

Meyer Burger treibt die Entwicklung der Diamantdrahtschneidetechnologie mit den extrafeinen Drähten von weniger als 60 µm Durchmesser voran. Diese Drähte, die so dünn sind wie ein menschliches Haar, reduzieren den Schnittverlust um 5 bis 10% gegenüber den derzeitigen Branchenstandards und holen somit aus jedem Kilo Silizium mehr Wafer heraus.

Ein technisch äusserst ausgefeiltes Kontrollsystem für die Drahtspannung bietet Gewähr, dass die Qualität der Wafer auch den Anforderungen für Hocheffizianzenwendungen wie PERx- und HJT-Zellprozessen genügt. Ein patentiertes Wickelsystem speziell für Dünndrähte bürgt für geringe Bruchraten und verlängert die Nutzungsdauer des Diamantdrahtes.

Ergonomisches Design

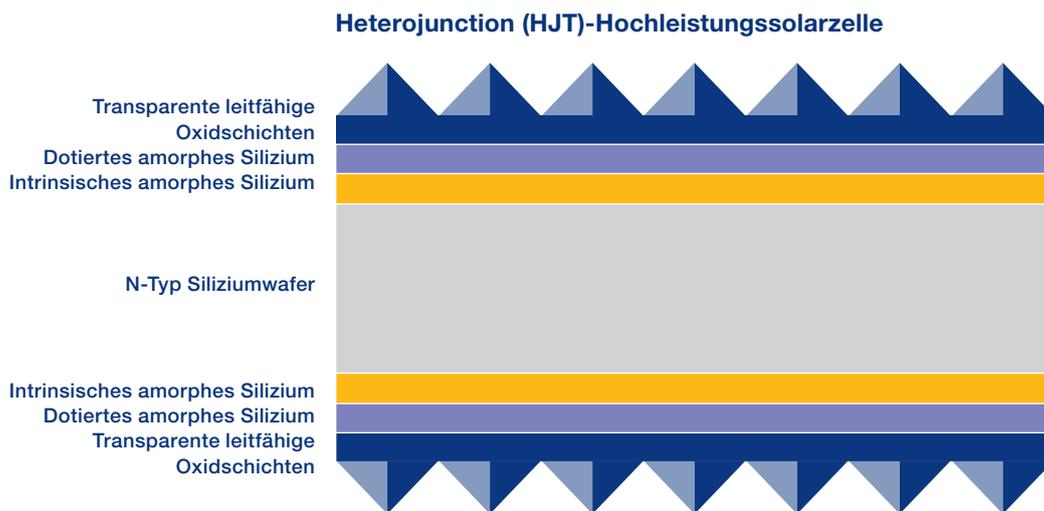
Bei Meyer Burger steht Kosteneffizienz im Fokus. Das nach ergonomischen Gesichtspunkten konzipierte Schneidesystem steigert die Nutzereffizienz und verringert das Potenzial für Anwenderfehler. Zusammen mit der erweiterten Prozessautomation trägt dies massgeblich zum Ausbau der Gesamtproduktion bei.



Waferinspektionssystem

Eine vollautomatisierte Inspektion und Sortierung der Wafer liefert Daten zur Geometrie, zu möglichen Material- oder Oberflächenfehlern, zur Leitfähigkeit und zur möglichen Lebensdauer der Wafer. Meyer Burger, internationaler Leader bei Waferinspektionssystemen, konnte als erstes Unternehmen weltweit mit seinem Waferinspektionssystem WIS erfolgreich eine Messplattform präsentieren, die nicht nur monokristalline, sondern auch mit der Diamantdrahttechnologie geschnittene multikristalline Wafer misst. Die WIS-Plattform schafft einen Durchsatz von bis zu 7000 Wafern pro Stunde.

Hocheffiziente Solarzellentechnologie



Wirkungsgrad von Solarzellen

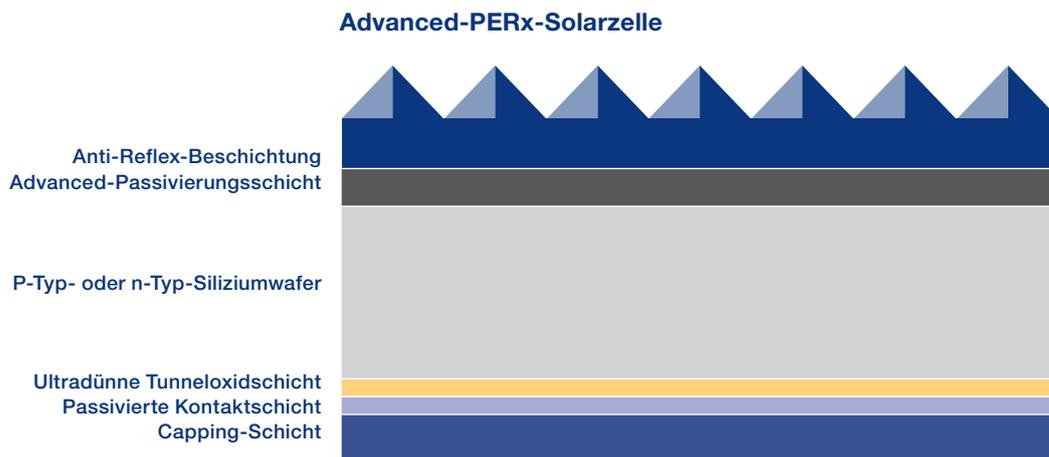
Heutige monokristalline Standard-Solarzellen haben eine Zelleffizienz von 21 bis 22%. Der Wirkungsgrad einer Solarzelle wird durch verschiedene Verlustmechanismen wie optische Verluste, ohmsche Verluste und Rekombinationsverluste eingeschränkt. Effizienzverlust infolge Rekombination beschreibt die Situation, bei der elektrischer Strom in einer Solarzelle nicht genutzt werden kann, weil die materiellen Eigenschaften der Zelle seinen Transport an die Pole beschränken. Die vom Sonnenlicht generierten Lastenträger werden besonders durch Unregelmäßigkeiten im Wafermaterial, auf der Waferoberfläche sowie bei Metallkontakten aufgehalten.

Die Minimierung von Rekombinationsverlusten ist eine der Kernkompetenzen von Meyer Burger und ein Schlüsselfaktor für den Erfolg der Meyer Burger Solarzellen, und zwar sowohl bei den Standardtechnologien wie PERC (Passivated Emitter and Rear Cell) als auch bei fortgeschrittenen Zelltechnologien wie Heterojunction (HJT).

Passivierung von Solarzellen

Die bessere Passivierung von Solarzellen wird in der Zukunft massgeblich dazu beitragen, das volle Potenzial der Solarzellenleistungen auszuschöpfen. Meyer Burger arbeitet in beiden Bereichen und bietet sowohl entwicklungsfähige umsetzbare Lösungen für bestehende Kapazitäten als auch erstklassige Produktionslösungen für Greenfield-Projekte mit Heterojunction (HJT)-Hochleistungstechnologie.

Die wirtschaftliche Verarbeitung eines Siliziumwafers zur funktionsfähigen Solarzelle ist ein zentraler Faktor in der PV-Fertigung



Heterojunction (HJT)-Technologie

Heterojunction verbindet die Vorteile n-Typ monokristalliner Silizium-Solarzellen (c-Si-Zellen) mit den hervorragenden Passivierungsmerkmalen amorpher Silizium-Solarzellen (a-Si). Das Resultat ist ein deutlich höherer Wirkungsgrad.

Die Herstellung von HJT-Zellen erfolgt in sechs Fertigungsschritten, was weniger Produktionsaufwand und geringere Herstellungskosten bedeutet.

PERC-Zelltechnologie

Als Marktführer für PERC-Massenproduktionsanlagen leistete Meyer Burger Pionierarbeit bei der Integration von vorderseitiger Antireflexionsbeschichtung und rückseitiger Passivierungsbeschichtung in einem einzigen Produktionssystem. Dies führte zu einer Vereinfachung der Prozessschritte in der Solarzellenproduktion, was wiederum Betriebskosten und Herstellungsaufwand senkt und somit die Fertigungskosten in der PV-Industrie nachhaltig reduziert.

Marktführerschaft in der PV-Industrie

Der Wirkungsgrad von Solarzellen steigt absolut gesehen um ca. 0,5% pro Jahr. Für deutlichen Schub in der PV-Industrie sorgte die Entwicklung der PERC-Solar-technologie mit einer verbesserten Rückseitenpassivierung. Meyer Burgers modulare Plattform für PERC-Zellen hat sich für Solarzellenhersteller weltweit zur bevorzugten Wahl entwickelt. Bis Ende 2017 erhielt Meyer Burger kumulativ Aufträge (seit 2013) für rund 30 GW PERC-Kapazität für Ausbau-/Greenfield-Projekte. Meyer Burger hält damit den Spitzenrang in der Branche für diese Technologie.

Hocheffiziente HJT-Zellen mit einem Wirkungsgrad von > 24% garantieren attraktive Strom-gestehungskosten (LCOE)

SmartWire Connection Technology (SWCT™)

Die logische Weiterentwicklung der Zellverbindungstechnologie

Meyer Burgers wegweisende SmartWire Connection Technology (SWCT™) überwindet die Einschränkungen herkömmlicher Busbar- und Multi-Wire-Technologien und setzt ganz neue Massstäbe in der Energieproduktion durch Solarmodule.

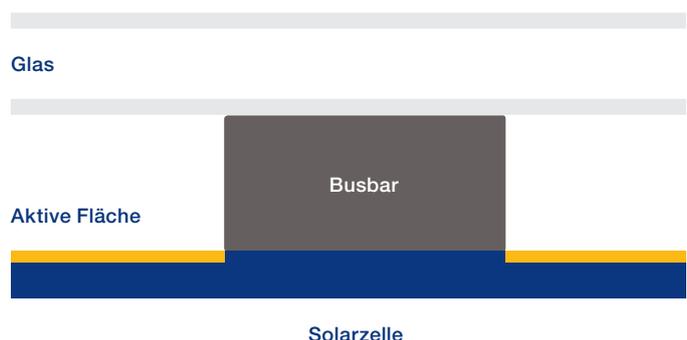
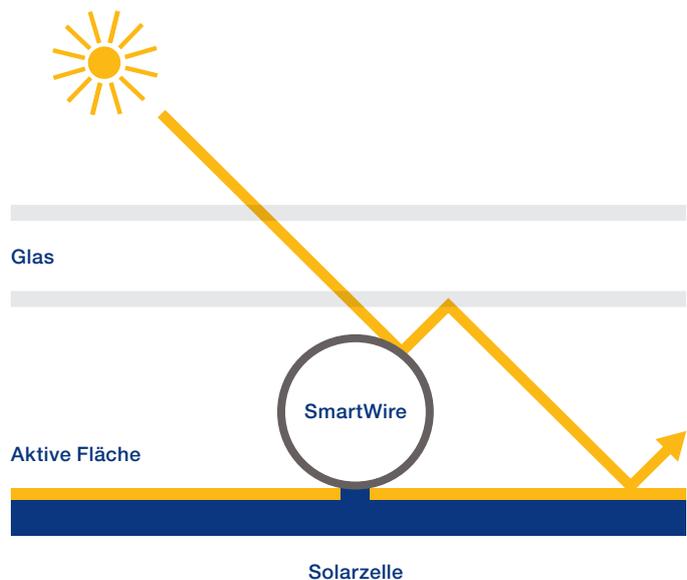
Grössere aktive Flächen auf Solarzellen

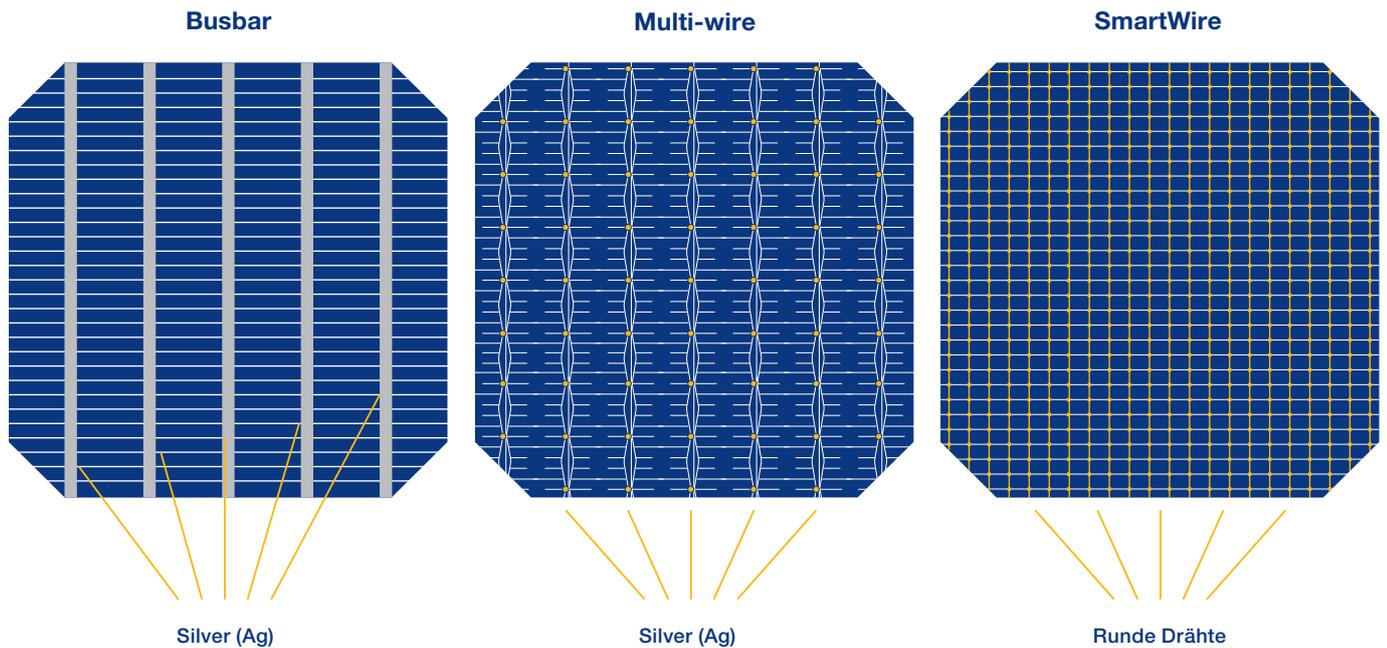
Dank der runden Form der bei SWCT™ verwendeten Dünndrähte liess sich die Verschattung der aktiven Zellfläche deutlich reduzieren. Im Vergleich zur herkömmlichen Busbar-Technologie konnten so Verbesserungen um bis zu 25% erzielt werden. Diffuses Sonnenlicht wird von der runden Drahtoberfläche im Modul reflektiert und gefangen, was die Energieleistung des Moduls erhöht.

Innovatives patentiertes Zellverbindungskonzept

Der Verbrauch an Silberpaste ist der zweithöchste materielle Kostenfaktor bei der Herstellung von Solarmodulen. SWCT™ arbeitet mit einer innovativen Folien-Draht-Elektrode mit bis zu 24 perfekt ausgerichteten Drähten zur Verbindung von Solarzellen. Der Silberverbrauch pro Heterojunction-Solarmodul reduziert sich dadurch um bis zu 75% und pro PERx-Solarmodul um bis zu 65%. Für Solarmodulhersteller bedeutet dies eine Senkung ihrer Produktionskosten. SWCT™ ist kompatibel mit bifazialen Heterojunction- und PERx-Solarzellen.

Kombiniert mit hoch-effizienten Solarzellen wird die maximale Energieleistung pro Modul erreicht





Höherer Produktionsertrag

Im Vergleich zur Multi-Wire-Technologie zeichnet sich der industrielle Niedertemperaturprozess für das Verkapseln von Solarzellen in der SWCT™-Folien-Draht-Elektrode durch hohe Präzision aus. Resultat: deutlich weniger Materialverlust bei der Zellverbindung und ein markant höherer Produktionsertrag als bei Multi-Wire-Verfahren.

Die tiefere Prozesstemperatur bei einer SWCT™-Verkapselung verhindert zudem die thermische Belastung, die bei gelöteten multibusbaren Solarzellstrings entsteht. Durch die Struktur eines SWCT™-Moduls wird dessen Stabilität deutlich verbessert und die Lebensdauer des Moduls verlängert.

SWCT™ liefert eine überzeugende Kombination von höherem Energieertrag, längerer Lebensdauer der Module und tieferen Produktionskosten

Maximale Energiegewinnung

Meyer Burgers SmartWire-Connection-Technologie steigert die Leistung der Solarmodule. Dank der dichten Kontaktmatrix, die durch die Verkapselung der Solarzellen in der Folie-Draht-Elektrode entsteht, erfüllen SWCT™-Module die Anforderungen an die erhöhte Energiegewinnung, die von aktuellen hocheffizienten Solarzellen verlangt wird, und ermöglichen einen größeren Produktionsertrag der SWCT™-Solarmodule.

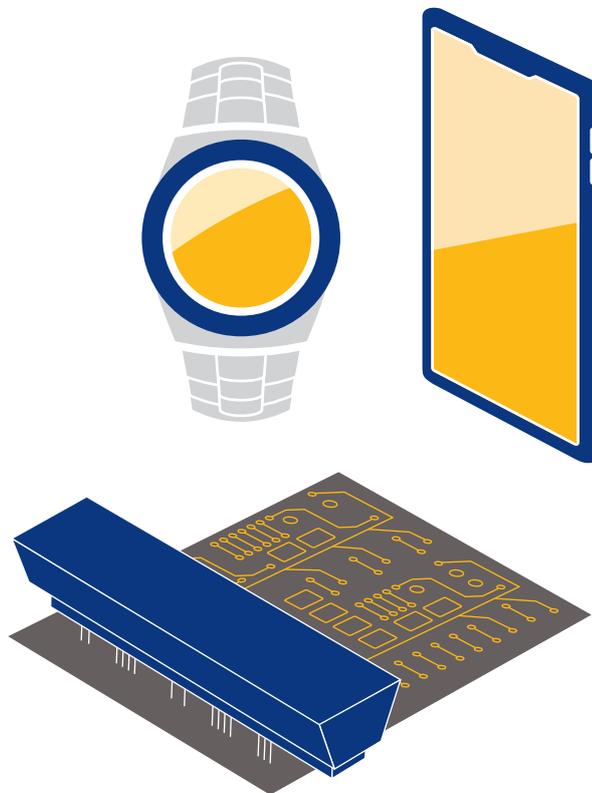
Industriestandard für PV-Messtechnologie

Solarmodule werden nach Leistungsklassen verkauft. Entsprechend wichtig ist die präzise Leistungsmessung der fertigen Module. Mit ihren Lösungen für die präzise Messung von Hocheffizienzmodulen setzt Meyer Burger den Standard für industrielle Messungen.

Specialised Technologies

Specialised Cutting Technologies

Meyer Burgers hochpräzise Diamantdrahtsägeplattform in Kombination mit der langjährigen Expertise im Schneiden von harten und spröden Materialien wird auch zum Schneiden von Saphirkristallen in Blöcke und Wafer sowie für Keramiken, Gallen, Quarz und eine Vielzahl anderer harter und spröder Materialien verwendet. Saphirwafer in Leuchtdioden (LED) sowie in Uhren gläsern werden nun auch in der Touchscreen-Industrie eingesetzt. Die Fähigkeit, ultradünne Drähte zu handhaben, die für dünne Wafer optimiert werden, maximiert Material- und Kosteneinsparungen während der Waferproduktion bei gleichzeitiger Erhöhung der Produktionsleistung und Maximierung der Maschinenkapazität.



Functional Inkjet Printing

Die PiXDRO Tintenstrahltechnologie ist eine zukunftsorientierte Technologie in der Halbleiterindustrie sowie gedruckten Elektronik. Meyer Burger bietet mit den Plasma- und Ionenstrahltechnologien exzellente Lösungen für die Dünnschichtbeschichtung, Oberflächenbehandlung und Sensorproduktion.

Meyer Burger ist ein weltweit führender Anbieter von innovativen Tintenstrahlanlagen für industrielle High-Tech-Anwendungen. Es wurden zukunftsweisende Systeme entwickelt, die die Skalierung des Tintenstrahlendrucks von der reinen Forschungsanwendung bis hin zur Massenproduktion ermöglichen. PiXDRO-Plattformen eignen sich besonders für Halbleiter-Bauelemente, für OLED-Produkte (Beleuchtung, Display, 3D) und für gedruckte Elektronik (PCB).



Thin-Film Coating

Die Anwendung von anorganischen Dünnschichten, um empfindliche Elektronik vor Feuchtigkeit und Sauerstoff zu schützen, übertrifft zunehmend klassische Materialien wie Glas. Die hervorragenden Schutzeigenschaften ermöglichen die Herstellung von leichten, dünnen und flexiblen OLED-Produkten, OPV-Modulen und Batterien. Meyer Burger bietet mit seinen FLEx- und CONx-Plattformen Dünnschichtsysteme an, die auf PECVD und spatialen ALD-Technologien basieren.

Zukunftsorientierte Automationslösungen

Die stetig wachsende Digitalisierung ist längst auch in der industriellen Fertigung angekommen und stellt Unternehmen und Mitarbeitende vor neue Herausforderungen. Mit einem immer höheren Automatisierungsgrad steigt die Notwendigkeit der Vernetzung von Anlagen und IT-Systemen, durchgehender Überwachung und Optimierung der Produktion. Mit smarten Softwarelösungen setzt Meyer Burger die Konzepte von Industrie 4.0 und Internet of Things in die Realität um und rüstet ihre Kunden für eine smarte Fertigung in einer digitalen Zukunft.

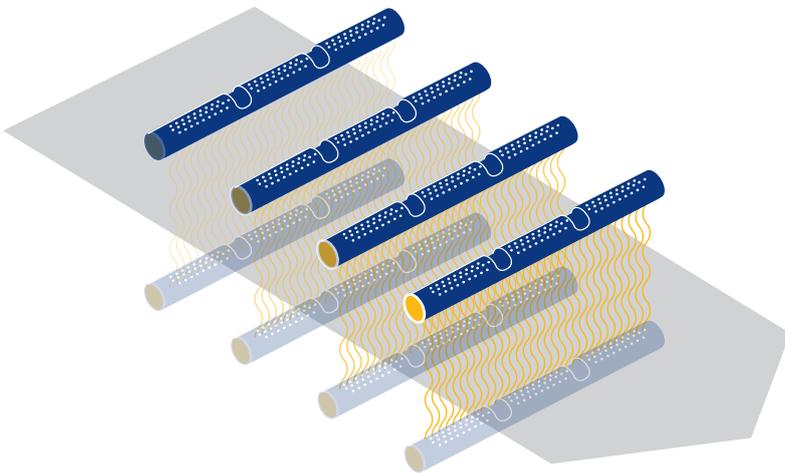
Die Konzepte von Industrie 4.0 und Internet of Things werden Realität



Industrielle Mikrowellen- und Plasmasysteme

Auf der langjährigen Erfahrung mit industriellen Mikrowellen- und Plasmasystemen aufbauend setzt Meyer Burger neue Massstäbe in der Lebensmittelindustrie. Das patentierte koaxiale Mikrowellenverfahren ist eine neue Technologie, die die Verarbeitung von Lebensmitteln und die Qualität und Sicherheit von verpackten Gütern revolutionieren kann. Im Vergleich zu allen anderen heute auf dem Markt erhältlichen Mikrowellentechnologien reduziert das koaxiale Mikrowellenverfahren von Meyer Burger den Energieverbrauch, erhöht die Effizienz und steigert die Kapazität für die Zubereitung an grossen Mengen von Lebensmitteln.

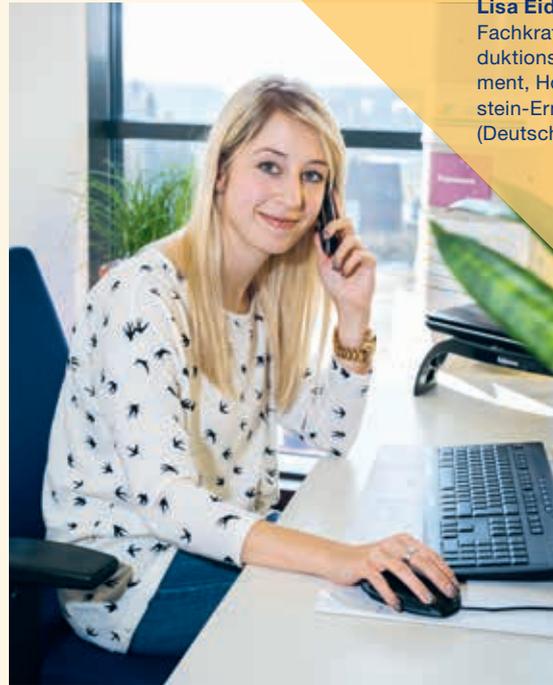
Meyer Burgers patentiertes koaxiales Mikrowellenverfahren ist eine Technologie, die die Verarbeitung von Lebensmitteln revolutionieren kann



Mitarbeitende



Martin Küenzi,
37, Anwendungs-
ingenieur, Thun
(Schweiz)



Lisa Eidam, 25,
Fachkraft für Pro-
duktionsmanage-
ment, Hohen-
stein-Ernstthal
(Deutschland)

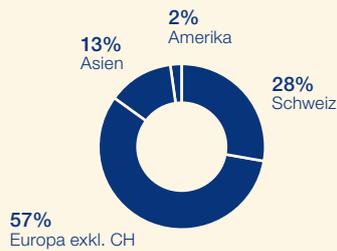


Niels Holm, 40,
Forschung & Ent-
wicklungsspe-
zialist, Neuenburg
(Schweiz)

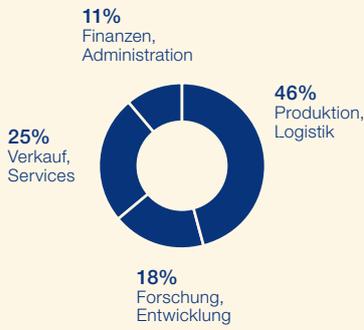


Tongyuan Zha,
30, Repair & Over-
haul Techniker,
Shanghai (China)

Mitarbeitende nach Regionen per 31.12.2017 in %



Mitarbeitende nach Funktionen per 31.12.2017 in %



Art der Beschäftigung per 31.12.2017 in %



Ein spannendes Arbeitsumfeld in der Technologiebranche

Meyer Burger hat sich in den letzten zehn Jahren zu einem führenden und weltweit aktiven Technologieunternehmen für innovative Systeme und Prozesse auf Basis von Halbleitertechnologien entwickelt. Mit grossem unternehmerischen Pioniergeist, herausragenden Präzisionsprodukten und innovativen Technologien haben wir uns eine führende Marktposition in der Photovoltaik-Industrie erarbeitet. Gleichzeitig setzen wir unsere Kompetenzen und Technologien in den Bereichen der Halbleiter- und Optoelektronik-Industrie ein.

Die hoch qualifizierten, motivierten und talentierten Teams, die für Meyer Burger arbeiten, sind der Schlüssel zu unserem Erfolg. Sie sind die treibende Kraft hinter unseren Innovationen, massgeschneiderten Lösungen und den Top-Servicedienstleistungen, die wir unseren Kunden täglich anbieten.

Per 31. Dezember 2017 beschäftigte Meyer Burger 1276 Mitarbeitende (FTE) in zehn verschiedenen Ländern. Über sämtliche Funktionen und Länder betrachtet sind 30 Nationalitäten in unserem Mitarbeiterbestand vertreten, was einerseits eine kulturelle Vielfalt und andererseits eine interessante internationale Arbeitsumgebung für unsere Mitarbeitenden bedeutet.

Chancengleichheit ist für uns ein sehr wichtiges Gut. Meyer Burger bietet allen Mitarbeitenden Karrieremöglichkeiten ohne jegliche Diskriminierung. Vollzeit- wie auch Teilzeit-Arbeitsmodelle, Gleichbehandlung unabhängig von Geschlecht, ethnischer oder nationaler Herkunft, Alter, Zivilstand und Religion sind für uns selbstverständlich. Gezielte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden bleibt für uns ebenfalls ein Schwerpunkt. Wir fördern und erweitern die Qualifikationen und das Fachwissen unserer Mitarbeitenden durch fachspezifische und individuelle Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bei Managementpositionen stellen wir durch eine Mischung aus internen Führungsfachkräften und externen Kandidaten sicher, dass wir offene Führungspositionen langfristig optimal besetzen können. Im Geschäftsjahr 2017 konnten rund 70% der offenen Positionen auf Stufe Senior Management mit internen Kandidaten besetzt werden.

→ Weitere Informationen zu Human Resources Themen im Teil «Berichterstattung Geschäftsjahr 2017» – Lagebericht und Nachhaltigkeit.

Fünfjahresübersicht

Meyer Burger Gruppe

in TCHF	2017	2016	2015	2014	2013
Konzernerfolgsrechnung					
Auftragseingang	560 728	455 598	418 853	326 017	287 678
Nettoumsatz	473 256	453 105	323 567	315 846	202 655
Betriebsleistung nach Materialaufwand und Vorleistungen	194 818	211 260	154 224	133 490	102 544
in % des Nettoumsatzes	41.2%	46.6%	47.7%	42.3%	50.6%
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	12 364	10 530	-55 949	-95 588	-117 294
in % des Nettoumsatzes	2.6%	2.3%	-17.3%	-30.3%	-57.9%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-19 308	-44 355	-128 650	-161 796	-196 848
in % des Nettoumsatzes	-4.1%	-9.8%	-39.8%	-51.2%	-97.1%
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-78 488	-76 504	-156 809	-156 638	-211 310
Konzernergebnis	-79 339	-97 144	-168 961	-134 708	-162 817
Konzernbilanz (per 31. Dezember)					
Bilanzsumme	469 983	629 889	572 304	755 899	784 017
Umlaufvermögen	275 930	412 159	279 495	370 548	377 719
Anlagevermögen	194 052	217 729	292 809	385 351	406 298
Kurzfristiges Fremdkapital	163 938	271 141	137 380	144 693	200 894
Langfristiges Fremdkapital	63 088	124 323	259 920	258 775	174 502
Eigenkapital	242 957	234 424	175 003	352 431	408 621
Eigenkapitalquote	51.7%	37.2%	30.6%	46.6%	52.1%
Geldflussrechnung					
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	12 761	2 584	-51 860	-152 810	-130 419
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	2 464	-9 015	-11 701	-18 867	-7 467
Investitionen in Sachanlagen	-7 053	-7 133	-14 288	-20 251	-11 896
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-139 026	151 507	-2 045	167 886	176 050
Mitarbeitende¹					
Anzahl Mitarbeitende (per 31. Dezember)	1 276	1 435	1 525	1 752	1 781
Nettoumsatz je Mitarbeitende in TCHF ²	353	294	195	170	107
Betriebsleistung je Mitarbeitende in TCHF ²	145	137	93	72	54

¹ Mitarbeitende entspricht Vollzeitbeschäftigten (FTE) gerundet

² Berechnung aufgrund durchschnittlicher Anzahl Mitarbeitender

Geschäftsbericht 2017

Der Geschäftsbericht 2017 besteht aus zwei Teilen: Firmenprofil und Berichterstattung Geschäftsjahr 2017. Beide Dokumente sind im Internet verfügbar unter:

<https://www.meyerburger.com/ch/de/meyer-burger/investor-relations/berichte-publikationen/>



Erklärung über zukunftsbezogene Aussagen

Dieses Firmenprofil und die Berichterstattung Geschäftsjahr 2017 sind Bestandteile des Geschäftsberichts 2017 der Meyer Burger Technology AG. Beide Dokumente enthalten auf die Zukunft bezogene Aussagen über Meyer Burger, die mit Unsicherheiten und Risiken behaftet sein können. Der Leser muss sich daher bewusst sein, dass solche Aussagen von den zukünftigen tatsächlichen Ereignissen abweichen können. Bei den zukunftsbezogenen Aussagen handelt es sich um Projektionen möglicher Entwicklungen. Sämtliche auf die Zukunft bezogenen Aussagen beruhen auf Daten, die Meyer Burger zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts 2017 vorlagen. Meyer Burger übernimmt keinerlei Verpflichtung, zukunftsorientierte Aussagen in diesen Dokumenten zu einem späteren Zeitpunkt aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder Ähnlichem zu aktualisieren.

Das Firmenprofil und die Berichterstattung Geschäftsjahr 2017 sind auch in elektronischer Form und in englischer Sprache verfügbar. Das Original in deutscher Sprache ist verbindlich.

Sie finden das Firmenprofil und die Berichterstattung Geschäftsjahr 2017 im Internet unter: www.meyerburger.com

Impressum

Herausgeberin: Meyer Burger Technology AG, Gwatt (Thun)

Konzept: Tolxdorff Eicher Häberling, Horgen

Layout, visuelles Konzept/Design/Realisation: Linkgroup AG, Zürich

Fotos: Zeljko Gataric, Zürich (Cover, S. 3/14); Junwei Feng, Shanghai (S. 14);

Conny Papsdorf, Hohenstein-Ernstthal (S. 14)

Illustrationen Kompetenzen und Technologien: Roland Ryser, Zeichenfabrik, Zürich

Beratung Nachhaltigkeit: sustainserv, Zürich und Boston

© Meyer Burger Technology AG 2018

Klimaneutral produziert durch Linkgroup AG

Printed in Switzerland



Druck | ID 11665-1802-1008



MEYER BURGER

Meyer Burger Technology AG
Schorenstrasse 39
CH-3645 Gwatt (Thun)
Schweiz
mbtinfo@meyerburger.com
www.meyerburger.com